

Die Eintracht-Chöre reisten auf Einladung der Städte Friedberg und Entroncamento mit 40 Sängerinnen und Sängern nach Portugal zur Unterzeichnung der Verschwisterungsurkunde zwischen den beiden Städten.

Nach einer kurzen Nacht im Hotel bzw. in den Gastfamilien stand am Fronleichnamsmorgen die gemeinsame Probe der Eintracht mit den heimischen Chören „Orfeao do Entroncamento“ und „Associacao Concordia Musica“ in der Markthalle an. Am Nachmittag folgte ein Besuch des Eisenbahnmuseums, dem größten seiner Art in Portugal. Fasziniert betrachteten die Besucher die unterschiedlichsten Züge in Originalgröße, aber auch kleinere Ausstellungstücke wie alte Fahrpläne und Trillerpfeifen. Am Abend dann der Höhepunkt des Tages: das gemeinsame Konzert mit den gastgebenden Chören. Unter den Zuhörern befanden sich auch Bürgermeister Dirk Antkowiak, Ockstadts Ortsvorsteher Günter Weil, der Stadtrat Bernd Baier sowie die Stadträte aller Partnerstädte von Friedberg. Im Anschluss saßen alle noch lange gemütlich zusammen, und die Chöre ließen es sich nicht nehmen, noch das eine oder andere unterhaltsame Lied aus ihrem Repertoire zu singen. Auch wenn die Sängerinnen und Sänger der Chöre die Sprache des anderen nicht beherrschten, so klappte die gegenseitige Verständigung durch Gesten und der gemeinsamen Liebe zur Musik. Am nächsten Tag besuchten die Eintrachtler Portugals Hauptstadt Lissabon unter dem Motto „Von Belém nach Praca do Comércio“. Der Torre de Belém, eines von Lissabons Wahrzeichen, begrüßt die ankommenden Schiffe im Hafen und erinnert an Portugals große Seefahrerzeiten. Heute zählt er zum UNESCO-Weltkulturerbe. Ebenso eindrucksvoll ist der Praca do Comércio (Platz des Handels), in dessen Mitte sich ein Reiterstandbild befindet und einen wunderschönen Ausblick auf den Fluss Tejo bietet. Nach einem ausgedehnten Bummel durch die Stadt kehrten die Sängerinnen und Sänger abends nach Entroncamento zurück, um an der Eröffnung des Stadtfestes „Festas de S. Joao e da Cidade“ teilzunehmen. Neun Tage tritt jeden Abend ein anderer portugiesischer Künstler auf. Die Verpflegung übernehmen die Vereine aus Entroncamento, so auch die beiden gastgebenden Chöre. Daher hatten die Eintrachtler jeden Abend eine Anlaufstelle, um die im letzten Jahr in Friedberg gewonnenen Freundschaften zu vertiefen, und die Tage nach einem eindrucksvollen Programm, das hervorragend durch die Stadt Entroncamento und die beiden Gastchöre zusammengestellt wurde, ausklingen zu lassen. Der Sonntag stand zur freien Verfügung, da an diesem Tag bereits ein Teil der Friedberger Delegation und des Chores die Heimreise antraten. Die nächsten Tage verbrachten die Eintrachtler mit der Besichtigung der Umgebung: Portugals schönste Burg Almourol, Tomar, die Stadt des Templerordens, die Stadt Obidos mit ihren

traditionell bemalten Häusern. Auch ein Ausflug nach Nazaré stand auf dem Programm, doch leider konnten die Eintrachtler aufgrund der starken Brandung den dortigen Strand nur zum Spaziergehen nutzen. Nach einer Woche kehrten die Eintracht-Chöre zurück. Die Gastfreundschaft der portugiesischen Chöre und die vielen gemeinsamen Erlebnisse, die die im letzten Jahr gewonnenen Freundschaften weiter gestärkt haben, werden noch lange in Erinnerung bleiben. Mit dieser Reise setzten die Sängerinnen und Sänger ein wichtiges Zeichen der Verbundenheit zwischen Friedberg und Entroncamento sowie für ganz Europa.

